

Mountainbiker mit versauter Lust - von Markus per Mail erhalten - Januar 2000

Überarbeitet, ergänzt und Korrektur von Norbert Essip - Mai 2020

Ja da hast du recht, es gibt einige recht versaute Dinge die ich mache. - Da ich mich neben scheißen, pissen und Klamotten einsauen, auch aktiv sportlich tätig bin, fahre ich öfters mit dem Rad raus. - Am liebsten fahre ich mit dem Mountainbike. Das die Dinger keine Schutzbleche haben, dafür kann ich leider nichts. Es kommt mir aber für meine Lust auf siffige Klamotten sehr gelegen. Hier in der Gegend wo ich wohne, gibt es einige nette Stellen, an denen man sehr gut Mountainbiken kann. Wenn es ganz heiß ist, fahre ich auch mal nur mit dünner Radlerhose oder nur einen Short. Doch meist zwänge ich mich dazu besonders gern in meine hautenge Lieblings Stretchjeans, die überall am Körper saue anliegt. Dazu trage ich dann ein Paar ausgelatschte Turnschuhe. So mache ich mich auf den Weg. Dass die Leute jetzt schon blöd schauen, stört mich nicht, da die anderen Radler ja auch enge Klamotten anhaben. Ich trage eben Jeans, na und? OK, es gibt da noch ein Unterschied zu andern Jeans. Meine sind garantiert mehr als nur Fleckig und eingerissen. Besonders vorne im Schritt, das ist sie schon mehr Gelb, als Blau, da hier immer reichlich Pisse reinging. Wenn du noch in die Jeans reinschaust, wirst du sehen, da gibt es hinten, wo die Jeans sich in die Gesäßspalte reinpresst, weil sie so eng ist, dass es da nicht nur braune Flecken gibt. Da sind auch noch angetrocknete Kackbrocken. Diese eine Jeans, die werde ich wohl nie mehr waschen, weil sie jetzt das richtige geile Patina hat. - Zum Glück weht der Fahrtwind den herben Duft weg, den die Jeans ausströmt. Ich find es schade, ich mag es wenn eine Jeans eindeutig riecht. Der kommt dann auch erst wieder richtig zu Geltung, wenn der Stoff da feuchter geworden ist und das passiert recht schnell...

Wenn ich dann an den besagten Stellen angekommen bin, kann ich es nicht lassen, erstmal mehrere Male durch diese Schlammlöcher zu rasen, bis mein Jeansarsch eine nette braune Farbe abgenommen hat und der nasse Matsch am Arsch klebt. Da hier meist auch nur selten andere sind, kann ich mich auch ohne Sorge darum kümmern, dass die Jeans nicht nur hinten feucht wird. Meine Pissblase war ja schon die ganze Zeit so voll, dass es mir schon auf der Fahrt hierher einiges in die Jeans gelaufen war. Nur das war bis jetzt auch nur so eine kleine feuchte Stelle, mehr nicht. Jetzt lasse ich mit Genuß und wachsender Geilheit die Pisse richtig ablaufen. Das macht mich so rattig, wenn die Pissbrühe beim Fahren durch die Jeans abläuft, das ich sofort einen Ständer bekomme. Manchmal bin ich so erregt, dass mein steifer Schwanz, der dabei eine große Beule macht, alleine nur durch das reiben vom nassen Jeansstoff abspritzt. Damit habe ich dann neben den Pissflecken also auch noch gut sichtbare Wichsflecken auf der Hose. Ist es mir so gekommen, fahre ich noch ein paar Runden, bis ich noch mehr eingesaut bin. Natürlich fahre ich später so wie ich dann bin wieder nach Hause und genieße es sogar, wenn mich die Leute dabei komisch ansehen. Das erregt mich dann noch mal zusätzlich. - Letztes Mal ist was Dummes passiert. Ich habe mir für die Tour einen düsteren Tag ausgesucht, an dem eigentlich keine oder nur sehr wenige Wanderer unterwegs waren. Doch an diesem Tag kamen tatsächlich zwei Leute des Wegs entlang und das gerade in dem Moment, als ich durch die tiefste Schlammsuhle gefahren bin. Die haben zwar blöd geschaut, das hat mich aber nicht gestört. Es war nun mal ein regnerischer Tag und da wird man halt nass und dreckig. Ich bin einfach weitergefahren und habe mir ein anderes Schlammloch gesucht. Ich bin dort auch vom Rad gestiegen, habe mich mit der Jeans in den Schlamm reingekniet und ließ die Pisse laufen... und dabei über meine siffige Schwanzbeule gerieben, bis ich spürte, dass mir der Wichssaft aus dem Schwanz sickert... - Das kommt echt geil! Kurz vorm Höhepunkt abubrechen, weil man so was wie eine Dauerlatte behält. - Als ich versucht habe, noch so mit dem Rad durch einen kleinen Bach zu fahren, mußte ich leider feststellen, dass ich mich überschätzt habe. Ich mußte mittendrin anhalten und meine Turnschuhe füllten sich mit dem doch recht kühlen Wasser.

Zuerst dachte ich: Scheiße! Dann hat es mir gefallen und ich bin mit den Turnschuhen im Bach entlang gestapft. Eigentlich wollte ich mir hier dann noch einen richtig wischen, aber entschied mich, das dann doch besser Zuhause in aller Ruhe machen.

Bin also so wie ich war wieder nach Hause geradelt. Das mich diesmal die Leute erst recht komisch angesehen haben, das war für mich noch zusätzlich ein besonderer Spaß. Am liebsten hätte ich mir ständig meinen Kolben unter der nassen, siffigen Jeans abgerieben. - Wie ich zuhause angekommen bin, ist mir prompt unser Hausmeister über den Weg gelaufen. Erst dachte ich: Oje, der wird jetzt was Negatives sagen und schimpfen, dass ich die Treppe dreckig mache, die er dann wieder putzen muß. Es kam ganz anders. Er hat sowas Ähnliches gesagt wie: Mit Schutzblechen fahren ist langweilig, was? Ich habe freundlich genickt und gelächelt. Puh! - Vielleicht ist dieser Mann selber ein heimlicher Schlammfahrer und geil sich daran auf... Wer weiß! - Ich stellte das Rad in den Keller und bin dann schnell in meine Wohnung, damit mich nicht noch mehr im Hause so sehen, wie ich rumlaufen. - Bevor ich nun die dreckigen Sachen auszog, bin ich wie ich war mit Jeans und Turnschuhen, habe ich mich in die Wanne gelegt und das Wasser aufgedreht (das darf ich nicht zu oft machen, da jedes kleine Sandkorn Kratzer in der Wanne hinterläßt). Es war ein absolut geiles Gefühl, wie der Wasserspiegel langsam stieg und meinen ausgekühlten Körper Stück für Stück mit seiner wärmenden Wirkung einfiel. Die Jeans gluckerte und sog das feuchte Nass gierig auf. Besonders geil ist es, wenn die Blasen direkt an deinen Eiern hochsteigen - da könnte ich an die Decke gehen! Ich bewegte mich vorsichtig in der Wanne und betrachtete die total verschlammte Jeans. Wenn die Jeans total eingeweicht ist und ans Licht kommt, dann glänzt die ganz toll. Was für ein geiler Anblick! Auch wenn ich mehr als rattig geworden war, habe ich dennoch nicht gewichst, denn ich hatte noch was anders vor heute. - Ich hab mich nur mit dem Wasser abgespült und auch kein Badezusatz benutzt, damit die Jeans nicht zu sauber wird. Ein bisschen sauber wird sie schon, aber ein gewisses Aroma und Patina das bleibt in der Jeans. Ich ziehe mich auch noch aus und spüle mich auch nur so weit ab, dass man sagen könnte, man ist frisch gebadet... - Nur Schweiß hat sich so abgewaschen...

Nach dem Bad trockne ich mich gründlich mit einem flauschigen Frottee Handtuch ab und die Jeans und alles andere, das lasse ich im Bad trocknen, so dass sie für die nächste Tour bereit ist. Das ist auch wichtig, wenn ich nasse oder sonst wie versaute Klamotten habe, das ich die ausgiebig trocknen lasse, bevor sie in die gelbe Tonne kommen. Das Problem, wenn man feuchte Sachen zu früh wegräumt, kenne ich. Das soll mir nicht noch einmal passieren, dass mir die Sachen verschimmeln. - Ich meine auch, dass das eine Ewigkeit dauert, bis die Siffsachen wieder trocken sind. Besonders, wenn du mit Jeanshosen rumgepisst hast. Frisch gewaschene Sachen sind schnell trocken. - und außerdem ist in meiner Wohnung ein einfarbiger Velour-Teppich verlegt. Du kannst jeden kleinen Fleck auf der Oberfläche sehen. Da kann ich es mir nicht leisten, Pisse oder geschweige denn Scheiße auf ihm zu verteilen. Dafür habe ich einen alten Läufer, der ein recht nervöses Muster hat. Auf diesem Teil sieht man diverse Flecken nicht so gut. Den lege ich dann immer aus, um meine Spielchen zu machen. Ich versuche dabei Tropfen nicht auf den Teppich fallen zu lassen, sondern in der Jeans zu behalten. Da gehören sie schließlich auch hin, oder? Statt des alten Handtuchs verwende ich eine alte Zeitung, die kannst du danach in den Müll werfen und hast weniger Wäsche. Ich setze mich auch gern auf einen Stuhl, besonders dann, wenn ich die Hose randvoll habe. Das schmiert so schön und der Dreck wird besser verteilt.

Doch wieder zurück zu meinem geilen Spaß von heute. Nach diesem Vorspiel im Schlamm, hatte ich zwar jetzt in der Wanne gebadet und die Siffjeans zum Trocknen hingehängt. Nur mich

selber habe ich dabei nicht abgespült. Ich wollte meinen Körpermief noch behalten. Vor allem soll der Schwanzbereich und der Arsch nicht zu sauber werden, denn ich hatte noch was vor. Wenn ich so rattig bin, wie heute, da soll es auch richtig saumäßig werden. Zum Glück hatte ich im Bad noch eine andere besonders siffige Jeans hängen, die ich jetzt über meine noch feuchten Beine angezogen. Diese Jeans, die hatte ich einige Tage vorher damit eingesaut, in dem ich versuchte die Scheiße durch abdrücken von hinten nach vorn zu befördern, damit meine Eier direkt in dem Dreck liegen. Das ist mir aber nur teilweise gelungen, weil die Jeans doch zu eng ist, um alles durch abdrücken zu verteilen. Schade, aber jetzt ist sie genau passend. - Ich zog sie jetzt also an, mit den eingetrockneten Scheißresten. Von außen sah die Jeans noch nicht mal so schlimm aus. Hinten braun, vorne gelb, mehr eigentlich nicht. Dafür war sie innen ganz anders. Da klebte im Arschbereich, bis fast nach vorne im Schrittbereich die Kacke von der letzten Aktion. Da ich mich nach dem Wannenbad jetzt nicht abgetrocknet hatte, war meine Haut noch nass und das weichte die Jeans sofort ein. Es roch nicht nur bald wieder nach dem alten Siff, sondern die harte Kacke wurde wieder weich. Um das ganz nun noch mehr zu fördern, habe ich mich also auf meinen Läufer gesetzt, bis die Jeans so richtig feucht warm geworden ist. – Jetzt konnte ich es auch erstmal wagen, schnell in die Küche zu gehen und mir reichlich zu trinken zu holen. Schließlich sollte es richtig nass werden in der Hose... - Wieder im Bad angekommen, ließ ich auch erst mal die gerade aufgestaute Pisse laufen, bis alles in der Jeans mehr als matschig geworden war. (Es war fast wie im Schlamm sitzen...) Soff dazu Bier und massierte mir die Klöten und den Schwanz ab, der natürlich wieder ganz steif geworden war. Ich wichste mich auch nur verhalten, um die Zeit zu überbrücken, bis meine Blase wieder so richtig voll geworden ist und sie sich leer möchte. Nur das halte ich diesmal noch so lange ein, wie ich es schaffe, damit die Pisse auch so richtig raussprudelt...

Ich hatte zwar jetzt schon eine nette Pampe am Arsch kleben, doch es war mir noch zu wenig Matsche in der Hose drin. Mein Darm, der war auch noch voll und wollte sich bestimmt auch noch leeren. Also, auf die Knie gehockt und dann abdrücken. Einen gewaltiger Haufen Scheiße in der Hose gemacht und dann wieder auf dem Arsch gesetzt. Geil! Nun verteilte sich die warme Kacke so wie ich es schon vor Tagen haben wollte. Mein Sack und auch mein Schwanz lagen in der herrlichen stinkenden Brühe. Mit dem Arsch rutschte ich einige mal über den Boden und dabei massierte ich meine prallen Klöten durch die Jeans ab... - und dazu pisste ich mich auch noch ein und fast gleichzeitig kam es mir dabei. So gewaltig war der Orgasmus, dass ich sofort nach hinten auf dem Boden fiel. Dort blieb ich liegen und spielte noch an der siffigen Schwanzbeule. Ich merkte, ich hatte zwar abgesahnt, aber ich brauchte noch einen Abgang, um vollständig befriedigt zu sein. Riss die Jeans auf, (zum Glück hat sie Knöpfe) und nahm den klebrigen, siffigen Schwanz in die Hand und wichste, und wichste, bis die Soße erneut im hohen Bogen abspritzte... diesmal kam sie bis fast zur Brust hoch. Da ich kein Shirt trug, landete alles in der Nähe meiner Titten... - Danach ging es nur noch duschen. Die Jeans aber wurde nicht gewaschen! Die bleibt so wie sie ist, für die nächste geile Tour. Und wenn du mitgezählt hast, habe ich nun schon zwei Hosen, die ich so eingesaut habe. Doch ich habe da in meiner gelben Tonne noch andere Sachen zu einsauen. Nicht nur Jeans. Auch verschiedene Unterhosen, Glanzshorts und andere Sachen. Alles werde ich somit immer wieder mal einsauen, und mir darauf einen abwischen...